

[s.n.]

Autor(en): **Löffler, Reinhold**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werrengazette

Skalpin. Der deutsche Publizist Joachim Schwedhelm kalauert üppig im Zusammenhang mit der TV-Erfolgsserie «Schwarzwaldklinik». Er behauptet in der *Süddeutschen Zeitung*, praktisch jede Zuschauergruppe komme da voll auf ihre Kosten. Laut Schwedhelm bietet die Serie zum Beispiel Sportfreunden «skalpine Meisterschaften in höchster Vollendung». Und Musikfans geraten angeblich bei dieser klassischen «Symphonie in Mull» mehr in Verückung als beim «Leipziger Verbandhaus-Orchester».



Foclette. Der *Schweizerischen Wirt-Zeitung* zu entnehmen: Das Fondue zeigt sich in immer neuen Variationen. So haben ältere Leute entdeckt, dass in einzelnen Landesgegenden Geschwelle zum Fondue serviert werden. Flugs entstand eine Art Zwischending zwischen Fondue und Raclette, ein «Foclette» sozusagen.

Im Tierreich kämen an Zwischendingen etwa Nashornisse, Elefantilope und Känguruhu in Frage.



Makula-Tour de Bâle. Basel sei, so kann man's in der *Basler Zeitung* nachlesen, eine Kulturstadt, in der Musik blühe, Malerei und Plastik Anerkennung fänden. Und: «Sogar die Literatur wird seit einiger Zeit in Basel zur Kultur gezählt und kann seither auf breiteres Verständnis hoffen, so dass selbst Manuskripte gedruckt werden, die sich besser für einen ungedruckten Nachlass eignen würden.»



Tempolimit. Bonn hat die Geschwindigkeitsbegrenzung abgelehnt. Auf einen Bericht darüber im Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* ging dieser Leserbrief eines Professors ein: «Wir sind und bleiben ein Herrenvolk und wollen uns das Herrenrecht der freien Geschwindigkeitswahl bewahren. Mögen sich die Plebejer rund um uns herum Geschwindigkeits-Vorschriften beugen!» Und ein anderer Leser mutmasst, dass die «rasenden Psychopathen Europas» (inklusive Schweizer) der deutschen «Blech-sarglobby» und ihren Befehlsempfängern dankbar seien, weil sie sich auf deutschen Autobahnen weiterhin austoben können.



Davidoffside. «Eine Zigarre muss man wie eine schöne Frau genießen. Langsam, liebevoll und ausgiebig.» Also pflegt Zigarrenkönig Zino Davidoff zu sprechen. An einem Davidoff-Empfang in München wurden den Gästen allerdings statt Zigarren Davidoffs neue Virginia-Filterzigaretten angeboten. Aus dem «Schneider» war laut *Bild-Zeitung* einzig Filmproduzent Peter Schamoni: Er hatte zwei Zigarren von zu Hause mitgenommen.



Reagan witzelt. US-Präses Ronald Reagan brachte laut *Spiegel-Magazin* während der Genfer Gespräche den Kremlchef Michail Gorbatschow mit einem Witz zum Lachen: «Ein Amerikaner erzählt einem Russen, er könne ins Weisse Haus marschieren, mit der Faust auf den Schreibtisch schlagen und sagen: «Ich mag nicht, wie Sie dieses Land regieren.» Darauf meinte der Russe, in Moskau könne man das gleiche tun, in den Kreml gehen und Gorbatschow erklären: «Ich mag nicht, wie Präsident Reagan sein Land regiert.»»

Zwei Meilensteine auf dem Weg ins Glück

Wald und Wetter
Luft und Wasser
sind vorübergehend zwar gestört.

Aber fürcht' dich nicht o Mensch!
Denn Gott hat dir Verstand gegeben.
Liegt nicht alles dir im Griff?

Zum Beispiel:
Obschon der Winter spinnt
(durch wessen Schuld?)
Schneesicherheit
garantiert durch Schneekanonen
oder
absolut totale Sicherheit
garantiert vom Krieg der Sterne.

Darum zweifle nicht und glaube!
Taumle weiter ins totale Glück!
Es wartet grinsend vor der Tür.

